

	<p>Objekt: Prinzessin Marianne von Preußen</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser und Gärten Hessen Schloss 61348 Bad Homburg v. d. Höhe 06172 9262-206 info@schloesser.hessen.de</p> <p>Inventarnummer: 1.1.286</p>
--	---

Beschreibung

1822 schuf Wilhelm von Schadow, der Begründer der Düsseldorfer Malerschule, ein repräsentatives Gruppenbildnis der Prinzessin Marianne von Preußen (1785-1846) und ihrer Kinder Adalbert, Waldemar und Elisabeth. Ursprünglich für das Appartement der Prinzessin im Berliner Schloss bestimmt, befindet sich das Werk heute im Schlossmuseum Darmstadt. Als Tochter des Landgrafen Friedrich V. von Hessen-Homburg ließ sich Marianne in Lebensgröße vor der Kulisse des Taunus und des Homburger Landgrafenschlosses porträtieren. Bei dem hier gezeigten Brustbild von Hermann Verwiebe handelt es sich um eine der vielfach belegten Kopie-Varianten, die sich an jenem Familienbildnis orientieren, das Porträt der Prinzessin jedoch in verdichteter Form wiedergeben. Es zeigt Marianne vor einer weiten, leicht hügeligen Landschaft. Im Gegensatz zu dem Großteil jener Kopien, welche die Prinzessin ohne Schmuck und in schlichter dunkelblauer Robe darstellen, behielt Verwiebe das hermelinverbrämte rote Samtkleid sowie die prächtige, wohl mit Almandinen besetzte Goldkrone aus Schadows Vorlage bei.

Grunddaten

Material/Technik:	Ölfarbe, textiler Bildträger (Hanf / Flachs) in Leinwandbindung / Vorwiegend ölig gebundene Farbe auf textilem Bildträger
Maße:	110,0 x 95,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1905
	wer	Hermann Verwiebe
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Maria Anna Amalie von Hessen-Homburg (1785-1846)

wo

Schlagworte

- Frau
- Porträt
- Prinz
- Ölgemälde
- Ölmalerei

Literatur

- Johann Friedrich Voigts "Mariannen-Porträt" im Kontext der Vorbilder von Wilhelm von Schadow. , S. 3-8
- (2017): Wilhelm Schadow : Werkverzeichnis der Gemälde mit einer Auswahl der dazugehörigen Zeichnungen und Druckgraphiken. , S. 209